

Statistik

Beschäftigungsstruktur im Jahr 2023 (in %)	
Hauptamtliche Vorstandsmitglieder	1,2
Außertarifliche Angestellte (AT)	9,2
• AT-Vollbeschäftigte	8,1
• AT-Teilzeitbeschäftigte	1,1
Tarifangestellte	75,9
• Vollbeschäftigte	44,3
• Teilzeitbeschäftigte	31,6
Stammpersonal	86,4
Auszubildende	6,2
Immobilien-, Versicherungs- und Reisemakler	1,4
Reinigungspersonal	2,7
Aushilfskräfte	1,6
Trainees, Volontäre und Praktikanten	0,3
Arbeitnehmer im Warengeschäft	1,4
Gesamt	100,0

Mit den Fusionen der letzten Jahre haben sich auch die Beschäftigtenstrukturen in Volksbanken und Raiffeisenbanken verändert. Zwischen 2014 und 2023 verringerte sich der Anteil der hauptamtlichen Vorstandsmitglieder von 1,5 % auf 1,2 %. Parallel dazu erhöhte sich der Anteil der außertariflichen Angestellten um 1,5 Prozentpunkte auf 9,2 %. Auch das Verhältnis von voll- zu teilzeitbeschäftigten Angestellten änderte sich spürbar. Während sich der Anteil der vollbeschäftigten Angestellten von 57,7 % im Jahr 2014 auf 52,4 % im Jahr 2023 verringerte, erhöhte sich der Anteil der teilzeitbeschäftigten Angestellten im gleichen Zeitraum von 24,5 % auf 32,7 %. Nach wie vor arbeiten in Volksbanken und Raiffeisenbanken mehr Frauen als Männer. Im Jahr 2023 betrug der Anteil der Frauen an der Gesamtbeschäftigtenzahl 57,7 %. Berücksichtigt man den Faktor Arbeitszeit, so verteilen sich die Kapazitäten nahezu gleich auf männliche und weibliche Beschäftigte.